



Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

## Protokoll der Konventssitzung am 19.12.2013

17. Februar 2014

**Studentischer Konvent**  
**Turnstraße 7**  
**91054 Erlangen**

<http://www.stuve.uni-erlangen.de>

[konvent@stuve.uni-erlangen.de](mailto:konvent@stuve.uni-erlangen.de)

[sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de](mailto:sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de)

**Vorsitz und Sitzungsleitung**

Marius Rossmeißl  
[marius-rossmeissl@web.de](mailto:marius-rossmeissl@web.de)

**Protokoll**

Johannes Schilling  
[johannes.schilling@cs.fau.de](mailto:johannes.schilling@cs.fau.de)

**Anwesende Konventsmitglieder** Melanie Adlkofer, Tobias Baumüller, Antonia Birkeneder, Kevin Bradenstein, Raphael Haines, Martin Knöfel, Benedikt Kopera, Tobias Langer, Victoria Nitsche, Kai Padberg, Katrin Raab, Tabea Rettelbach, Marius Rossmeissl, Johannes Schilling, Peter Steiglechner, Matthias Wild, Alexandra Zuhr

**Gäste** Sebastian Meßlinger (Physik), Johannes Dillhamer, Michael Hölzl, Tristan Hügelschäfer (alle LHG), Andreas Lainer (FSI Inf)

# Inhaltsverzeichnis

|              |   |          |
|--------------|---|----------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Formalia</b>   | <b>1</b> |
| <b>TOP 2</b> | <b>Berichte</b>   | <b>1</b> |
| 2.1          | Sprecherrat . . . . .   | 1        |
| 2.2          | NatFak . . . . .  | 1        |
| 2.3          | TechFak . . . . .   | 1        |
| 2.4          | PhilFak . . . . .   | 1        |
| 2.5          | ReWi . . . . .  | 2        |
| 2.6          | Vertreterversammlung STW . . . . .                                    | 2        |
| 2.7          | AK Semesterticket . . . . .   | 2        |
| 2.8          | AK Kultur . . . . .   | 2        |
| 2.9          | Bibliotheksausschuss . . . . .  | 2        |
| <b>TOP 3</b> | <b>GO-Änderung: Abschaffung der zwingenden Postalischen Einladung</b> | <b>3</b> |
| <b>TOP 4</b> | <b>Finanzplanung</b>  | <b>3</b> |
| <b>TOP 5</b> | <b>Altes Positionspapier: Burschenschaften und Verbindungen</b>       | <b>3</b> |
| <b>TOP 6</b> | <b>Nachwahl eines Sprecherrats/einer Sprecherrätin</b>                | <b>4</b> |
| <b>TOP 7</b> | <b>Meinungsbilder der VaS</b>   | <b>5</b> |
| <b>TOP 8</b> | <b>Neues Positionspapier: Umbenennung der Erwin-Rommel-Straße</b>     | <b>5</b> |
| <b>TOP 9</b> | <b>Sonstiges</b>  | <b>5</b> |

## TOP 1 Formalia

Es sind 17 (zu Beginn 14) Mitglieder + 9 Stimmrechtsübertragungen, gesamt 26 (zu Beginn 23) Stimmen anwesend, wir sind damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird um den Punkt "Meinungsbildabstimmungen der Vollversammlung" ergänzt.

Die Abstimmung über die Protokolle der letzten beiden Sitzungen ergibt:

**Abstimmung:** »Protokoll vom 16.10.2013« – Ergebnis: einstimmig angenommen

**Abstimmung:** »Protokoll vom 28.10.2013« – Ergebnis: mit einer Enthaltung angenommen

## TOP 2 Berichte

### 2.1 Sprecherrat

Der Sprecherrat hat diverse Raumüberlassungsanträge unterschrieben, Stuve-Projekte wie die Bausubstanz-Demo (»Die Kochstraße ist überall«) und die Vollversammlung aktiv begleitet.

Intern gab es neben Personaländerungen auch eine Inventur- und Aufräum-Woche.

### 2.2 NatFak

#### Tabea Rettelbach

- Es gibt immer noch einen Lehrstuhl in der Mathematik, der Anwesenheitspflicht in Übungen durchzieht. Die FSV ist weiter dran.
- Im Januar ist ein FSlen-Vernetzungs-Treffen geplant.

### 2.3 TechFak

#### Kevin Bradenstein

- Tech-FSV hatte Besuch von der FSV Phil
- Plakatierflächen werden massenhaft überplakatiert, Ingwer ist dabei Ordnung zu schaffen
- Der Fachschaftsverein hat sich der neuen FSV vorgestellt
- Diploma Supplement wird nicht automatisch zum Bachelor-/Masterzeugnis ausgestellt, sollte aber eigentlich passieren

### 2.4 PhilFak

#### Marius Rossmeissl

- Standardproblem immer noch Kochstraße
- vermutlich im Juli im E-Werk PhilFak-Party
- FSV Phil möchte gerne einen Raum, sieht aber keine größere Chance dank Kochstraßen-Situation im Moment

## 2.5 ReWi

### Victoria Nitsche

- Es gab Regeländerung bei der Prüfungsabmeldung, die studentenfreundliche Variante mit 3 Tagen Frist wurde durchgesetzt
- Es gibt einen AK für Werbung am Fachbereich (wer darf wo/wie viel plakatieren)

## 2.6 Vertreterversammlung STW

### Benedikt Kopera

- Kai Padberg wurde gewählt, als Einziger von der FAU (das STW vertritt diverse Hochschulen im Umkreis)
- Die Mensa am Langemarckplatz wird renoviert. Die Innenstadt kriegt übergangsweise ein Zelt (wie die TechFak)
- rommel-wohnheim kriegt neubau +400 plätze, alex -= 200 plätze

## 2.7 AK Semesterticket

### Benedikt Kopera

Die Studie die auch bei der VaS vorgestellt wurde wird im Januar allen Studierendenwerken, dem VGN, Vertretern der Presse und der Stadt Nürnberg vorgestellt. Das Thema ist im Moment recht aktiv, der AK will weiter aktiv bleiben. Es soll demnächst einen Flashmob/eine Demo geben.

In München wurden mehr Tickets verkauft als vorher berechnet, der Bedarf ist also durchaus da.

## 2.8 AK Kultur

Die Organisation für den Poetry-Slam sollte bald passieren, Michel macht schon Druck. Der AK Kultur würde das schon gerne machen, um Wissen und Zuständigkeiten zu bündeln.

**Abstimmung:** »Soll der AK (Sub-)Kultur & Event die Organisation des Poetry-Slams übernehmen?« – Ergebnis: 21j0n2e

## 2.9 Bibliotheksausschuss

### Tobias Langer

- »Request Driven Acquisition«, d.h. Literatur wird nur gekauft, wenn diese gebraucht wird (2x oder öfter im Online-Portal angeklickt)
- Es gibt jetzt die "FAU University Press"
- Grundstimmung ist "es ist immer zu wenig Geld da"

## TOP 3 GO-Änderung: Abschaffung der zwingenden Postalischen Einladung

**Kevin Bradenstein** Ich brauche nicht unbedingt Post, Mail reicht auch. Ist umweltschonender, und weniger Aufwand für alle.

**Benedikt Kopera** Per Post ist was offizielleres und konkreteres. Eine verbindliche Einladung per post ist auch ganz schön, Mails gehen leicht unter.

**Abstimmung:** »Änderungsantrag« – Ergebnis: 10j6n7e

Damit ist der GO-Änderungsantrag nicht angenommen, wir werden weiterhin per Post zu Sitzungen eingeladen.

Ab 19:15 sind Kai Padberg und Raphael Haines da, damit sind 25 Stimmen anwesend.

## TOP 4 Finanzplanung

Johannes Schilling berichtet über die bisherige und geplante Finanzsituation.

Es entsteht die Frage, ob irgendwann Geld, das nicht ausgegeben wird verfällt. Johannes Schilling ist sich ziemlich sicher, dass sich die Zuweisung nur nach der Studierendenzahl richtet, kann aber nicht alle Bedenken ausräumen.

Es wird vorgeschlagen, 1000,- von Rückstellungen nach Anschaffungen zu verschieben für eine Spülmaschine und ggf. diverse kleinere Erneuerungen, um das Sprecherratsgebäude wieder mehr als kulturelles Zentrum zu etablieren.

**Abstimmung:** »Änderung« – Ergebnis: 12j1n12e

**Abstimmung:** »gesamter Bewirtschaftungsplan« – Ergebnis: 23j0n1e. Die Gesamtstimmenzahl von nur 24 kommt zustande, da Melanie Adlkofer zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum ist.

**GO-Antrag** Antonia Birkeneder Sprat-Wahl vorziehen

**Gegenrede** Kai Padberg: Es wäre interessant, wie die Kandidaten sich zu anstehenden Positionspapieren positionieren

**Abstimmung:** »Verschiebung der Sprat-Wahl« – Ergebnis: 6j11n6e

Ab 19:45 ist Katrin Raab anwesend, damit 26 Stimmen

## TOP 5 Altes Positionspapier: Burschenschaften und Verbindungen

Es wird am bisherigen Papier kritisiert, dass viele Punkte vermischt, einiges sehr schwammig formuliert ist. Außerdem wird kritisiert, dass das Papier als Positionierung bei LAK, fzs etc. gedacht war, und auch verwendet wurde, um Verbindungen die als einziges Manko haben, keine Frauen aufzunehmen zu behindern.

Es folgt eine Diskussion über die Schädlichkeit von Seilschaftenbildung und Abhängigkeitsstrukturen, sowie die konsequente Gleichbehandlung von allen teilweise ausgrenzenden Gruppen, z.B. religiösen oder tätigkeitsbezogenen Gruppen.

**Kai Padberg** Papier sprachlich durchaus noch nicht perfekt.

Benedikt Kopera stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, keine Gegenrede

Änderungsantrag Kai Padberg: streiche "generell" in "generelle Verallgemeinerung"

**Abstimmung:** »Änderungsantrag« – Ergebnis: 20j0n6e

Änderungsantrag Kai Padberg: ergänze »Zunächst wendet sich die Stuve generell gegen Rassismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit« zu »Zunächst wendet sich die Stuve generell gegen Rassismus, exklusiven Nationalismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit« am Anfang des zweiten Absatzes.

GO-Antrag Katrin Raab: Wiedereröffnung der Redeliste

**Abstimmung:** »GO-Antrag« – Ergebnis: 16j0n10e

Diskussion, ab wann etwas als Nationalismus zu werten ist.

Änderungsantrag Raphael Haines: Streiche exklusiv in Kais Antrag

**Abstimmung:** »Änderungsantrag Raphael zu Kais Antrag« – Ergebnis: 3j14n9n

**Abstimmung:** »Änderungsantrag Kai Padberg« – Ergebnis: 19j2n4e

Änderungsantrag Kevin Bradenstein: Streiche "weiterhin kritisiert die Stuve, wenn Bevölkerungsgruppen explizit durch Gruppierungen ausgeschlossen werden", weil das träfe auch den Männergesangsverein

**Kai Padberg** Danach einsamen zweiten Satz im dritten Absatz ("Dazu zählt insbesondere der Ausschluss von Frauen, wie zum Beispiel in reinen Männerverbindungen, aber auch der Ausschluss von Männern in reinen Frauenverbindungen" nach "Zunächst wendet sich die Stuve... als neuen zweiten Satz im zweiten Absatz einfügen.

**Abstimmung:** »Änderungsantrag Kevin« – Ergebnis: 8j6n6e

**Abstimmung:** »Änderungsantrag Kai« – Ergebnis: 11j6n7e Die niedrigeren Gesamtstimmzahlen kommen zustande, da einige Konventsmitglieder zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum sind.

**Abstimmung:** »Gesamtpapier« – Ergebnis: 12j6n8e

**GO-Antrag** Melanie Adlkofer Vorziehung der Sprat-Wahl **Benedikt Kopera** Gegenrede, interessiere mich immer noch für Positionen der Kandidaten zu Papieren

**Abstimmung:** »7j6n13e« – Ergebnis:

## TOP 6 Nachwahl eines Sprecherrats/einer Sprecherrätin

Es gibt zwei Vorschläge. Die Antworten auf Rückfragen sind in die Beschreibungen eingearbeitet.

**Johannes Dallheimer** Aus Bamberg, studiert im 1. Semester Wirtschaftswissenschaften an der WiSo. Hauptziel ist mehr Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz der Stuve. Zunächst sollen die relativ komplexen Zusammenhänge der Gremien untereinander z.B. als Flyer unter die Leute gebracht werden.

Nachgelagerte Studiengebühren nicht per se schlecht, schließlich sind die verdienstabhängig. Zivilklausel schwierig, viele Einzelfälle. Gegen Frauenquote.

Hat sich bisher viel beim (Wieder-)Aufbau der LHG eingebracht, nicht in Stuve-AKs oder Gremien

Bessere Besetzung, weil evtl. noch nicht betriebsblind und mehr auf ebene "normaler" Studenten. Würde sich auch einbringen, falls nicht gewählt.

Kann eigene Meinung bei öffentlicher Äußerung hinten an stellen, in internen Diskussionen aber gern auch kontrovers

Die LGH kriegt zwar Geld von der FDP, ist aber unabhängig.

**Bernhard Heinloth** Studiert Informatik im 8. Semester, überall bisschen mit dabei.

Author des Stuve-Flyers zu Gremienstrukturen.

Mitglied im ZGS, UnivIS- und Stuve-Blog-Verantwortlicher, Kalenderverwalter, an diversen Spontanaktionen beteiligt

Wahrscheinlich kaum mehr Einsatz (bringt sich bisher schon viel ein), aber mit verschobenen Prioritäten weiterhin aktiv

**Wahl Sprecherrat** 17 Stimmen für Bernhard, 7 für Johannes, 2 Enthaltungen

ab 21:10 Katrin Raab Stimme auf Tobias Baumüller übertragen

## **TOP 7 Meinungsbilder der VaS**

Die Meinungsbilder der Vollversammlung sind Positionen der Stuve, sofern sich nicht der Konvent mit Zweidrittelmehrheit begründet dagegen ausspricht. Sie sind unter <https://stuve.uni-erlangen.de/blog/wp-content/uploads/2013/10/vas.pdf> samt Ergebnissen einsehbar.

**Benedikt Kopera** Einwand bei 3) "zeitlich beschränktes Semesterticket" im Zweifelsfall sollte man sich nicht unnötig Optionen verbauen.

Aus Zeitmangel werden die folgenden Punkte auf die nächste Sitzung verschoben. Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

## **TOP 8 Neues Positionspapier: Umbenennung der Erwin-Rommel-Straße**

## **TOP 9 Sonstiges**